

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Betreff: Entlastung des Aufsichtsrats der Gemeinschaftskraftwerk Tübingen GmbH (GKT)

Bezug: AR-Beilage G01/11 aus der Aufsichtsratsitzung der swt vom 14.07.2011

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Die Vertreter der Stadtwerke Tübingen GmbH (swt) werden durch den Oberbürgermeister beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der GKT GmbH folgenden Beschluss herbeizuführen:

Dem Aufsichtsrat der GKT wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Entlastung des Aufsichtsrats der GKT.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Nach dem Gesellschaftsvertrag der GKT ist für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Aufsichtsrats die Gesellschafterversammlung der GKT zuständig. Die GKT ist eine 100%-Tochter der swt. Deshalb ist die Gesellschafterversammlung der GKT personenidentisch mit der Geschäftsführung der swt.

Aus Transparenzgründen soll ein Weisungsbeschluss von der Alleingeschafterin Universitätsstadt Tübingen eingeholt werden.

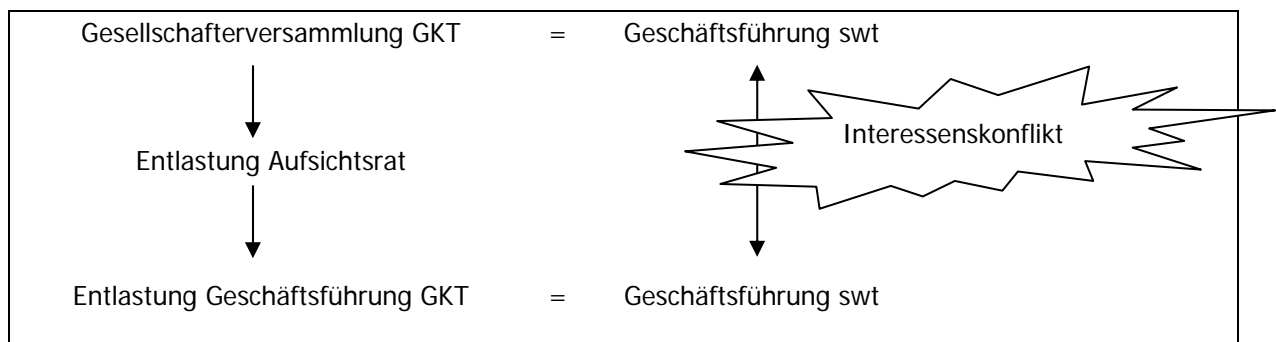
2. Sachstand

2.1 Information des Gemeinderats zu Jahresabschluss und Gewinnverwendung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG, Stuttgart geprüfte Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 109.741,51 €. Dieser wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2009 an die Alleingesellschafterin swt ausgeschüttet. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

2.2 Entlastung des Aufsichtsrats der GKT

Nach dem Gesellschaftsvertrag der GKT wird der Aufsichtsrat von der Gesellschafterversammlung der GKT (=Geschäftsführung der swt) entlastet. Der Aufsichtsrat ist zuständig für die Entlastung der Geschäftsführung der GKT (personenidentisch mit der Geschäftsführung swt). Hieraus kann sich ein Interessenskonflikt ergeben. Daher hat die Geschäftsführung der swt vorgeschlagen einen Weisungsbeschluss der Alleingesellschafterin Stadt Tübingen für die Entlastung des Aufsichtsrats der GKT einzuholen.



3. Vorschlag der Verwaltung

Dem Gemeinderat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussantrag abzustimmen.

Die Stadt kann so als Gesellschafterin einen möglichen Interessenskonflikt der Geschäftsführer vermeiden und sie von neutraler Seite zur Entlastung des Aufsichtsrats der GKT autorisieren.

4. Lösungsvarianten

Der Gemeinderat fasst keinen Weisungsbeschluss und überlässt die Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats der GKT der Gesellschafterversammlung der GKT. Diese Variante hebt den Interessenskonflikt nicht auf.

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

6. Anlagen

keine.